

NEUE PRIVATE MITTELSCHULE ST. ANNA - STEYR

Die Projekte, welche in den vergangenen Jahren durchgeführt wurden, widerspiegeln das Bemühen, dass Gesundheit nichts Starres, sondern voll Dynamik ist und allen Beteiligten nicht nur Spaß, Freude am Tun und Abwechslung sondern auch Tiefe und Nachhaltigkeit der Themen in Bezug auf Gesundheit im Schulalltag sehr wichtig ist.

Das Thema „**Gesundheit**“ fließt nicht nur in Projekte während des gesamten Schuljahres ein, sondern wird in möglichst vielen Gegenständen in den Unterricht eingebunden. Zum Beispiel wurde im Deutschunterricht immer wieder zum Thema „Welche Fähigkeiten habe ich? - Förderung des Selbstvertrauens unter Berücksichtigung der Multiplen Intelligenzen“ weitergegeben, aufklärende Information gegeben, Referate mit anschließenden Diskussionen gehalten, appellative Leserbriefe geschrieben, Plakate erstellt, Klassenlektüren zum Thema gelesen, Konfliktlösungsstrategien gemeinsam im Unterricht erarbeitet, in Mediationsrollenspielen gefestigt und somit von den SchülerInnen verinnerlicht und selbstreflektiert. Verschiedene Themenkreise bezüglich Gesundheitsprävention wurden auch bei Schularbeiten und Hausübungen vorgegeben, um die Gesundheitswahrnehmung der SchülerInnen nachhaltig zu steigern.



Seit dem Schuljahr 2009/10 wird in einer völlig neu **sanierten Schule** unterrichtet. Alle Annehmlichkeiten und Vorzüge des neuen Gebäudes, das behindertengerecht, lichtdurchflutet und sich durch eine gute Atmosphäre auszeichnet, genießen. So tragen z.B. auch Trinkbrunnen, welche in jedem Stockwerk des Hauses angebracht wurden, zur offensichtlichen Veränderung der **Trinkkultur** der SchülerInnen bei.



Die SchülerInnen sollen den Weg zu einer gesunden Schule und die Entwicklung einer gesunden Lernumwelt in Bezug auf Körper, Geist und Seele erfahren und erspüren können. Schule soll nicht nur Wissen vermitteln, sie soll die Gesundheit und das Wohlbefinden fördern und präventiv vorbeugen.

Weiterentwicklung

Der Elternverein brachte eines Tages die Bitte vor, ob die Neue private Mittelschule St. Anna ein warmes Frühstück anbieten könnte, da viele der Schülerinnen und Schüler aus Umlandgemeinden kommen und somit sehr früh am Morgen den langen Schulweg auf sich nehmen.

Nach einigen Überlegungen zur Organisation startete die Schule im Vorjahr einen Versuch und nach zögerlichem Beginn wurde das Frühstück für manche Kinder ein fixes morgendliches Ritual.

Die Schülerinnen und Schüler haben die Möglichkeit zwischen 7:00 und 7:30 in der Schulküche, die direkt neben der Aula liegt, ein Frühstück einzunehmen. Dabei erhalten sie ein Stück Gebäck und ein warmes Getränk. Bezahlt wird entweder durch einen 10er Block, der im Voraus erstanden werden kann oder direkt, wenn nur gelegentlich nach dem Frühstück verlangt wird.



Das Austeilen übernehmen mittlerweile 2 verlässliche Schüler aus der 4. Klasse unter Aufsicht des Personals, das der Schule vom Schulerhalter zu dieser Zeit zur Verfügung gestellt wird.

Es gibt Überlegungen, das Frühstück vielleicht mit Müsli, Obst und Joghurt zu erweitern, doch das bedarf noch einiger organisatorischer Maßnahmen.

Grundsätzlich hat das Frühstück den Schulalltag bereichert, weil es den Schülerinnen und Schülern einen entspannten Start in den Schultag ermöglicht.

Weiterentwicklung

In den letzten drei Jahren konnten Schülerinnen und Schüler mit ihren Eltern, Lehrerinnen und Lehrern gemeinsam bezüglich der Schwerpunkte in Hinblick „Gesunde Schule“ viel bewegen.

Ein besonderes Highlight in den letzten Jahren ist der „(Er)Lebenswerttag“, der sich etabliert hat. An diesem Tag wird der Regelunterricht von der 5. bis zur 8. Schulstufe aufgelöst und es finden verschiedene Projekte in und außerhalb der Schule statt. Besonderes Augenmerk wird hier auf den Besuch der Schülerinnen und Schüler von sozialen Einrichtungen und Organisationen in der näheren Umgebung der katholischen Privatschule gelegt, wobei die Begegnung und das Miteinander mit Menschen im Vordergrund steht.

Die ersten Klassen verbringen diesen Tag im Schulhaus und arbeiten an diesem Projekttag an der Vertiefung ihrer Klassengemeinschaft und entdecken ihre eigenen Stärken. Sie werden während des Projekttags mit einer Jause, zubereitet aus regionalen Produkten von Schülerinnen und Schülern der dritten und vierten Klassen, verköstigt.

Aber nicht nur an diesem einen besonderen Tag hat in der Privaten Neuen Mittelschule St. Anna die gesunde Jause einen hohen Stellenwert. Wöchentlich freitags



versorgt eine Bäuerin, welche in unmittelbarer Nähe zur Schule wohnt, Schülerinnen und Schüler aber auch Lehrerinnen und Lehrer mit gesunden vollwertigen selbst hergestellten Produkten in der Jausenpause.



Des Weiteren besteht in der großen Pause für die Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit in den 20 Minuten am Pausensport in den beiden Turnsälen teilzunehmen. Das Schlagwort- „Bewegung im Schulalltag“ begleitet die Schule nicht nur im Regelunterricht beim Kurzturnen, sondern auch in den Pausen. Als Alternative können sich die jungen Menschen auch beim Tischfußball an den Wuzzeltischen, welche in jedem Stockwerk der Schule benützt werden können, und im Schach versuchen.

Ein besonderes Anliegen der Schulgemeinschaft St. Anna ist es, die Klassengemeinschaften zu stärken, um Problemen bezüglich Gewalt und Mobbing präventiv entgegen wirken zu können. Daher werden bereits nicht nur ab Beginn der 5. Schulstufe mit Unterstützung von professionellen Coaches und Expertinnen und Experten aufbauende Projekte sowohl für Schülerinnen und Schülern angeboten, sondern es bilden sich auch Lehrerinnen und Lehrer in schulinternen Fortbildungen in Form von SCHILF und SCHÜLF weiter, um sich in dieses Themenfeld zu vertiefen.

So wird unter anderem das Miteinandergefördert und versucht den Zusammenhalt der dort gemeinsam tätigen Menschen zu unterstützen, um ein Klima des Wohlfühlens auf dem Weg zu einer bewegten „Gesunden Schule“ zu schaffen.

Weiterentwicklung

Zum Thema „Psychosoziale Gesundheit“ wird an der PMS St. Anna Steyr neben den Angeboten wie z. B. Morgenkreise, Beratungslehrerin, Teambuilding etc. das Sucht- und Gewaltpräventionsprojekt „PLUS“ für die 5.-8. Schulstufe seit mehreren Jahren durchgeführt. Die verschiedenen Module des Programms beinhalten aufbauende Übungen für Kinder, um Sucht vorzubeugen.

